

## Mögliches Inhaltsverzeichnis eines Rechte- und Kinderschutzkonzeptes:

1. **Einleitung** (kurzer Abriss über die verschiedenen Gewaltformen und welche Vorteile das für euch als Verein und die Kids hat)
2. **Risiko- und Potentialanalyse** (Im Idealfall eine Arbeitsgruppe aus Eltern, Trainern, Vorstand, um einen allumfassenden Blick zu erlangen)

### Leitfrage:

#### **Wo sind mögliche Risiken im Verein für einen Übergriff zwischen:**

(bitte dafür Dokumente: „Risikoanalyse Gruppe 1-3 bearbeiten)

Habt im Blick Gewalt in verschiedenen Konstellationen stattfinden kann:

- a. *Kind/Jugendlichen und Kind/Jugendlichen*
- b. *Betreuer und Kind/Jugendlichen*
- c. *Fremde und Kind/ Jugendlichen*
- d. *Eltern/Bezugsperson und Kind/Jugendlichen*

Aus den Risiken leiten sich Strategien und/oder Lösungswege ab um eine sichere Umgebung zu schaffen. Örtlich aber auch in der Kommunikation gesehen. Schön zu sehen bei der Übung, sind auch die Potentiale vom Verein und was eigentlich schon alles da ist! Man könnte auch sagen: Die Potential- und Risikoanalyse geben Aufschluss, welche Präventionsangebote vom Verein schon bereits bestehen und welche in Zukunft noch benötigt werden.

In diesem Punkt, schreibt ihr bitte die Ergebnisse dieser Übung in Reinform. Ihr könnt aber auch selbst eine Tabelle erstellen, wenn es euch Übersichtlicher erscheint.

Wichtig ist nur, das hervorgeht: wo sind die möglichen Risiken! Und was machen wir dagegen oder woran wollen wir in Zukunft arbeiten.

## 2. **Maßnahmen zur Prävention**

- a) Benennung und mögliche Qualifizierung von Ansprechpartner („Vertrauensperson(en)“) im Verein.
- b) Benennung eines Krisenteams (die sich beraten bei einem Verdachtsfall, damit die „Vertrauensperson“ sich besprechen kann und nicht alleine mit den Infos ist)
- c) Verpflichtung zur Abgabe / Einholen eines Erweiterte Führungszeugnis der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (§72a Vereinbarung)
- d) Selbstverpflichtungserklärung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- e) Verhaltensregeln für alle im Verein Tätigen für die Durchführung von Ferienfreizeiten und Trainingslagern mit Kindern/Jugendlichen sowie im laufenden Sportbetrieb.

- f) Gut kommunizierte Verhaltensregeln im Verein unter den Jugendlichen wie wir miteinander im Verein umgehen wollen.
- g) Regelmäßige Schulungen/ Sensibilisierung des Personals im Fachbereich Kinderschutz

= Auch hier könnt ihr gerne eine Tabelle erstellen, wenn es euch so Übersichtlicher erscheint. Das Ziel ist keinen schönen „Schnörkel Text“. Jeder im Verein soll schnell und einfach wie eine Bedienungsanleitung euer Schutzkonzept lesen können. Und dann wissen was zu tun ist. Wenn etwas noch in Bearbeitung ist, wie zb. **Punkt c)** ist das ok. Aber kennzeichnet es so, dass es in Bearbeitung ist (vilt habt ihr aber schon Ideen und schreibt diese dazu) und vergesst nicht diesen Punkt nach zu bearbeiten.

- 3. **Handlung- und Interventions Leitfaden im Verdachts- oder bei einem konkreten Vorfall.**
  - a. Meldekette und Vorgehensweise im Verein (wer muss einbezogen werden? Leitung?)
  - b. Genaue Melde- und Beratungsadressen / Kooperationspartner (kann gerne unser Schaubild benutzt werden)
  
- 5. **Rehabilitation bei falschem Verdacht?** – Empfehlenswert aber nicht voraussetzend für ein Kinderschutzkonzept